

in Maria
eine gewisse
würde. Die
die gesuchte
der jüdische
eitere Frage,
ristlichen Er-
a Gr. (Name
ent theurer,
n der Aus-

find. Uns gegen die Werbung des Heiligsels nicht
find. factos. Wir dürfen unsere Götze loben, wir
dürfen, wenn es sein muß, auch uns selber loben, allein
unter gar keiner Bedingung dürfen wir doch der
Personifikation eines fremden Landes, dessen Vornehm-
heit uns zu Gatte ist, die schmiedelichsten Worte über
uns in den Mund legen. Während dieses ganzen
Vorganges fand Raum und unbeweglich ein hoch-
gewachsener Herr auf der Scene, der eine Kränzung und
auf dem Kopf einen Helm mit Kleinschilden trug.
Die Stahlsäule ward endlich an ihn angeschlossen und

abgetrieben in den Nordpolargegenden gemacht. Am 26. März dieses Jahres brachen ich und Lieutenant Kämtz, der Aftronom des Zuges, mit dem Pony und sechszehn Hundern nach dem westlichen Teile des Franz-Josephs-Landes auf, um die Grenze des Landes dort zu bestimmen. Trotz eisigenhellen Wetters ermittelte wir daselbst einen neuen Fjord und erreichten am 29. März das Ende des Landes nach Nordwesten. Von da zogen wir nach Westen und erreichten das westliche Ende des „Weißlichen Canals“ bis zum Königin-Maria-See. Am 7. April waren alle Hände bis auf fünf gefahren. Am 10. April mußten wir uns auf das hohe Gletscherland begeben, da uns das offene Wasser, das bis zu den Gletschern drang, jedes Weiterbringen unmöglich machte. Am 12. April fielen das Eis und die Schneeberge in die See. In Folge dessen mußten wir alle Anschlagsgegenstände, die nicht absolut nötig waren, im Eise lassen. Später erreichten wir nach einander Cap Andulow und die Grap- und Well-Sitten. Dort trafen wir Dr. Koettlich, Brace und Wilson. Die Bergsteiger hatten einen mit Lebensmitteln beschränkten Schlitten mitgebracht. Die ganze Fahrt in West-Franz-Josephs-Land hatte zwei Monate in Anspruch genommen. Dann begaben sich Jadsen und Kämtz nach dem Osten von Franz-Josephs-Land. Auf dieser Fahrt verloren sie alle Vorräte. Sämtliche Patronen wurden naß und dadurch unbrauchbar. Jadsen hat ein höchst interessantes geographisches Problem gelöst. Er hat nicht nur die Nordküste von Franz-Josephs-Land bestimmt, die bisher völlig unbekannt war.

elegt. Depeschen der Aenß-Breuenbroicher Zeitung.
 * Berlin, 10. Sept. Herr v. Miquel ist
 gestern Abend aus Homburg hier eingetroffen.
 — Wie der 'Total-Anzeiger' aus Homburg meldet,

3. Hamburg, 8. Sept. **Samenmarkt** gut stillge-
 rzt. (Originalpreise von W. & D. Häbers, Hamburg.)
 Weizenmehl (34—38% Fett und Protein) 5,50—3,50
 Roggenmehl 3,80—4,00 als Roggenbrot, ohne Backzucker
 2,00—3,00, als Hamburg, Meisterteile 1,50—2,40
 als Hamburg, 2,00—2,30 als Bremen. Gerodnetes Getreide
 als Hamburg 3,10, gerodnetes Meisterteile (34—30% Fett
 und Protein) 2,50—2,80, Erbsenbrot 3,00 und Erbsenmehl
 54% 7,00—7,30, (53—55%) 7,20—8,00.
 4. Hamburg, 8. Sept. **Baumgummimarkt** (54—58%) 3,50—3,65,
 (58—60%) 3,75—5,10, Kautschukgummi und Kautschukmehl
 7,00—7,50, Baumgummibrot (30% Fett und Protein)
 5,00—5,75, Rapsbrot 6,50—6,80, 60% amerikan. meißel
 4,50—5,00, Meisterteile 4,10—4,40, Rapsmehl 6,00—6,40,
 Erbsenbrotmehl 2,60—2,65. Alles per 60
 K. als Hamburg. Cellulose, besonders Balmulose, für
 Flaschen und Gecochten (mit unversäuertem Napp bei frei-
 liegenden Preisen). Die ersten Termine vom Zustande nach
 der Versteigerung vom 1. August veranlaßte die Fabrikanten
 und Importeure zu höheren Preisforderungen. Stimmung fest.

Kräfte 9. — Ital. Käse 4. — Ropengägen 4. — Wier-
 bon 4. — London 2. — Radob 5. — Paris 2. — Be-
 tersburg 5 1/2. — Schweiz 18 3/4. — Wien 4.

Inländische Werthe.

Berlin, 9. Sept.

40/ Reichsbank 103,50	Bredensb. 158,50	Gelsenk. 4.	187,90
3 1/2/ da.	107,55	Kandisgel. 170,00	Garpen 193,50
30/6 da.	99,50	Buchst. 288,80	Dortmunder 102,50
40/ brk. 103,50	Stamm. 181,75	Bismarck 200,20	
8 1/2/ da.	103,70	Börsen- 168,50	Nordb. Lloyd 104,80
40/ da.	92,10	Elb. Lubw. —	Frank. Badt. 121,25
Disck. d. W. 306,90	Marienburg 83,50	Reichsmun. 198,50	
Darmst. 16.	157.	Örtzen 103,25	Conjunkt. 276,00
Deutsche Bst. 308,40	Stett. Damm. 187.	Dannensbaum 130,50	
Rationen. f. D. 149,10	Barbarasse 177.		

Wiechmärkte.

Böln, 9. Sept. Kleiner Viehmarkt. Zugetriche 796 Schafweide, verkauft 1. Sorte zu M 62, 2. 59, 3. 56, die 60 Rl. Schlachtgewicht. Bei ziemlich lebhaftem Gefährte Markt leicht geräumt.

Dinslaken, 7. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben und geschlachtet 736 Stüd Rindvieh. Bei schüppemem Handel wurde mittlere Preise erzielt. Der Schweinemarkt war mit 633 Stüd besetzt. Der Handel war lebhaft. Preise: Schlachtgewicht 3,00—3,50 M die Altkudschow, waischgewicht M 2,00—2,50 die Altkudschow, fette Schweine 43—46 M die 60 Rl. Schlachtgewicht.

London, 9. Sept. Viehmarkt. Im Järlington wurde zugetriche: 70 Stüd Hornvieh und 2616 Schafe. Hornvieh: 50 — 0,0, 50 Schafe 3,8—5,10. Im Deupford: 82 Stüd Hornvieh und 3070 Schafe. Hornvieh 5, 2,10—4,0. Schafen 2,4—3,10 für 8 Rbl.

Wasserstands-Nachrichten.

Wasserstand am 9. September.

Mannheim Rheinhöhe	(12 Uhr Mittags) 6,68 + 0,28
Wien	(12 Uhr Mittags) 3,22 + 0,51
Rohlsn	(6 Uhr Morgens) 4,08 + 0,45
Erzer	Wolfsbühe (12 Uhr Mittags) 2,78 + 0,44
Böln	Rheinhöhe (7 Uhr Abends) 4,54 + 0,50
Düsseldorf	(8 Uhr Morgens) 8,96 + 0,38

* Zur Mei
folgende Mitthe
besondere Beach
Wie wir hören

rik
und bitte ich,
Ihre Vertrauen

herz.

ht
Wohnräume.

a = Holz-
Extrakt

Seifenfabrik von
& Neu
Padeten zu 15
flg.
erhält und bleicht,
r.
niederwerthigen
achte man beim
a-Holz-Wasch-
auf die den Padeten
a
r & Neu.

Unübertraffen
als
Schönheits-
mittel und zur
Haar-
pflege.

ach so fort ge-
ende Arbeit.
in Wism,
aparatur-Berthälte.


Heute Abend um
9 Uhr **Tonhalle**
Beginn der
regelmäßigen Übungen
Sonntag Nachmittag 3 Uhr eben-
dieselbst:
Hiegeeneintheilung.
Dine Entschuldigung fehlende Turn-
er werden durch die Turnwarte ein-
Riege zugetheilt.
Der Turnrat.

Im Römer
neuer Caviar

Empfehle als vorzüglich
Panama-
Holz-
Wasch-
Extrakt

auss der Seifen-Fabrik von **Grüm**
und **Neu.** 1/2 Pfd.-Carton 15 P.
netto Inhalt.
E. Hartmann, Colonialwaaren
Oderstraße.

Billigste Bezugsquelle
für
bestes Sohlleder
in Säuten und kleinstem Aufschuß
Heinz Beders,
en gros. Goldstr. 8. an der

250-300 Str. Wild
auf wöchentl. Zahlung gesucht.
Offerten unter **D. D. 300**
die Exp. erbeten.

12 und 15 %
Proportion kann Jeder in seiner fre-
Zeit durch **Weinverkauf** an h-
Freunde und Bekannte als Net-
einnahme verdienen.
Reithwein von 60 Pfg. an
Reithwein von 60 Pfg. an
per Liter.
Garantirt reine Gemische.
Offerten unter **Rheingau**
Weinproducent an **Daas**
Hein & Bogler, H.-W., Fre-
furt a. M.

Biefengien und Blech
in Waggons zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter **H.**
an die Exp. d. Bl.

Ein gebrauchter kleiner
Neauirosen

[illegible]

at Angelsdorf.

3 Dienstmädchen
verleihen sofort oder 1.
Friedrichstr. 44.

3 Dienstmädchen
sich.
Oberstr. Nr. 30.

3 verlässliche Mädchen
zum Ausarbeiten gesucht.
Herrn Carren,
Hilfsstr. 1.

2 ab Zweitmädchen
verleihen gesucht.
Friedhof 14, Renß.

2 Dienstmädchen
3 Zweitmädchen per
Wo., sagt die Exp.

2 gute Arbeitsperde zu
tanzen. **Numm 16**

3 Zimmer m. Wasserl., Keller,
Brücke zu vermieten. Wo., f. d.

Ein ordentlicher Junge zum
dienen der Wirtschaft gesucht.
Branner Carren,
Hilfsstr., Bergerstraße 1.

Ein junger Fassbinder
vom Lande zum sofortigen Ein-
gefaßt. Näheres in der Exp.

Such für meine Schweine-
geret einen Sohn adäquater E-
in die Zeege.

3 Clement, Düsseldorf, Oberstr.
209. **Definh** ein wenig gebrauchte
Defensh schwerer **Frasshmet**
billig zu verkaufen.

e 3. und 5. C